

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Anton Friesen und
der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/1593 –**

Hybride Bedrohungen

**(Nachfrage zu der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf
Bundestagsdrucksache 19/1262)**

Vorbemerkung der Fragesteller

In der Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage „Hybride Bedrohungen“ auf Bundestagsdrucksache 19/1262 heißt es: „Die Bundesregierung beobachtet Versuche der Desinformation sowohl in den klassischen Medien wie Fernsehen und Radio als auch im digitalen Bereich, von denen viele, aber nicht alle aus russischen Quellen stammen“.

1. Welche anderen, nichtrussischen Quellen sind der Bundesregierung im Hinblick auf „Versuche der Desinformation sowohl in klassischen Medien wie Fernsehen und Radio als auch im digitalen Bereich“ bekannt?

Nach Kenntnis der Bundesregierung gibt es außerhalb Russlands eine große Anzahl von staatlichen und nicht-staatlichen Quellen im Sinne der Fragestellung, die Desinformation betreiben. Eines der bekanntesten Beispiele ist die „Nachrichtagentur“ Amaq des sogenannten „Islamischen Staates“ und die von ihr beeinflussten sozialen Medien.

Systematische Übersichten hält die Bundesregierung nicht vor, auch wegen der hohen Volatilität in den sozialen Medien.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.